www.hama.de



Hama GmbH & Co KG
86651 Monheim/Germany
Tel. (09091) 502-0
Fax 502-274
e-mail: hama@hama.de
www.hama.de

00044448–09.2004



00044448/00044449





Unterputz



Aufputz

CallBlocker Unterputz/Aufputz



hama®

Ⓓ Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein

Der CallBlocker ist eine Wahlsperre, die ihnen ermöglicht, den Telefonanschluss für abgehende Gespräche zu sperren oder gezielt frei zu geben. Dazu werden die Wahlsignale aller am CallBlocker angeschlossenen Endgeräte überprüft. Sobald eine Vorwahl oder Rufnummer gewählt wird, die im Speicher des CallBlocker als "nicht erlaubt" eingetragen ist, unterbricht der CallBlocker die Verbindung.

Der CallBlocker Aufputz ist für die Wandmontage bestimmt.
Der CallBlocker Aufputz hat keine W- oder E-Ader.

Das Gerät, welches für die analoge Telefonleitung, z.B. T-Net der Deutschen Telekom AG, oder den analogen Ausgang einer TK-Anlage vorgesehen ist, verfügt auch über einen Timer. Der Timer begrenzt die Länge von Telefongesprächen auf eine zwischen 1 und 9 Minuten begrenzbare Zeitdauer. Der Timer ist abschaltbar.

Bitte machen Sie sich mit allen Funktionen des CallBlockers vertraut, bevor Sie ihn anschließen.

Der CallBlocker ist ab Werk bereits auf Sperrung von 0190- und 0900-Nummern eingestellt.

Programmierungen, falls gewünscht, werden mit einem am CallBlocker angeschlossenen Telefon vorgenommen. Dieses muss auf Tonwahl (MFV) eingestellt sein.

hama®

2. Sicherheitshinweise

Der CallBlocker ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen zugelassen. Verwenden Sie ihn nur, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Notrufnummern freischalten und Funktion sicherstellen

Prüfen Sie die Funktion des CallBlockers durch Eingabe von gesperrten Nummern. Ab Werk sind folgende Vorwahlen gesperrt: 0190 und 0900 (Auch im Call-by-Call) Siehe Kapitel 7.d)

Der CallBlocker funktioniert nur mit Tonwahl fähigen Endgeräten (Endgeräte sind z.B. Telefone, Faxgeräte oder Modem). Pulswahl wird vom CallBlocker gesperrt

Das Gerät sperrt ausschließlich Wahlsignale von Endgeräten, die an den beiden Ausgangs-buchsen des CallBlockers angeschlossen sind. Geräte, die - elektrisch - vor dem CallBlocker angeschlossen sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Funktion einer Sperre, egal ob Ab-Werk-Programmierung oder Benutzereingaben, ist immer vom Anwender sicher zu stellen. Siehe auch Kapitel "7.k Prüfen der Einstellungen"
Für aus Nichtfunktion, Fehlprogrammierung, falscher Anwendung oder Ähnlichem entstehende Schäden wird aus verständlichen Gründen keine Haftung übernommen.

Der CallBlocker darf nicht modifiziert werden. Das Gerät enthält keine Teile, die gewartet werden müssen.

Verwenden Sie den CallBlocker nur, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Wenn das Gehäuse beschädigt ist, darf das Gerät nicht mehr verwendet werden. Ebenso, wenn Flüssigkeiten eingedrungen sind. Auch bei allen anderen Störungen wenden Sie sich bitte an unseren Service.

Die Funktion des CallBlockers bezieht sich nur auf den CallBlocker selbst, nicht in Verbindung mit anderen Zusatzgeräten oder TK-Systemen, welche die Wahl des Endgerätes (Telefon, Fax, Modem o.ä.) ggf. durch Voranwählen, Abändern oder Einfügen von Wahlzeichen oder Pausen o.ä. entsprechend beeinflussen könnten. Dies gilt hier insbesondere für sog. Router oder Endgeräte, in denen ein Router als Soft- oder Hardware integriert ist. Bitte berücksichtigen und prüfen Sie dies ggf. in der Bedienungsanleitung eines evtl. vorhandenen Zusatzgerätes.

3. Leistungsmerkmale (Features)

Der CallBlocker besitzt folgende Eigenschaften:

- Plug-and-Play (Bedeutet: Das Gerät wird anschlussfertig geliefert)
- Für Wandmontage bestimmt
- Ersetzt vorhandene TAE-Dose
- Wird zwischen Telefonleitung und Endgerät(e) geschaltet
- Eingang: Schraubklemmen innen Ausgang: 3 TAE Buchsen (NFN)
- Programmierung über das Endgerät (z.B. Telefon)
- Schutz vor sog. Dialern (0190, 0900, etc...)
- Vorprogrammiert für Sperre von 0190 und 0900 (abschaltbar)
- Erkennt automatisch wenn 010xy (Sparvorwahl) vor der zu sperrenden Vorwahl (z.B.0190) gewählt wird (Call-by-Call-Erkennung)
- Bis zu 10 Rufnummern können - gemischt - gesperrt oder frei gegeben werden (5 bis 11 oder mehr Stellen)

- Bis zu 16 Vorwahlen können - gemischt - gesperrt oder frei gegeben werden (1 bis 4 Stellen)
- Bis zu 10 VIP-Rufnummern
- Bei aktivierter Vorwahlsperre können eingespeicherte VIP-Nummern mit der gleichen Vorwahl dennoch gewählt werden
- Passwort, 4-stellig
- Gesprächsdauer begrenzbar (Timer): 1 bis 9 Minuten (Schritt: 1 min)
- Für das analoge Telefonnetz oder den analogen Ausgang der ISDN-TK-Anlage
- Flash-Speicher
- Keine zusätzliche Stromversorgung oder Batterien nötig
- Sicherheitsschalter schützt vor unerwünschtem Zugriff („PROGR. AUS“ schaltet die Funktion zum Ändern von Einstellungen aus)
- Sperrt Pulswahl (IWV) grundsätzlich
- Abdeckung kann gegen eine andere passende getauscht werden

4. Kurz-Bedienungsanleitung "Quick-guide" - Für technisch versierte Benutzer

Diese hier unter 4. eingefügte Kurzform ist ausschließlich für versierte Benutzer gedacht, ersetzt aber keineswegs die Vollversion (alle Kapitel außer 3.).

a) Montieren Sie den CallBlocker an der Wand, schließen sie das 2-adrige Kabel an die Schraubklemmen unter der Abdeckung an und schließen Sie Ihre Endgeräte am CallBlocker an.

b) Alle Programmierungen erfolgen von Ihrem Telefon aus beginnend mit dem Passwort (Werkseinstellung 0000).

c) Der Programmierschalter (unter der Abdeckung) muss auf "PROGR. EIN" stehen, falls Sie Änderungen vornehmen wollen. Ab Werk sind 0190 und 0900 bereits gesperrt (Plug-and-Play). Danach wieder auf "PROGR. AUS" schieben.

d) Folgende Befehle stehen jeweils nach Eingabe des Passwortes zur Verfügung. Vor dem Passwort immer zwei Rautezeichen „##“, danach ein Rautezeichen „#“ eingeben.

0000 # (=Passworteingabe - 0000 ist Werkseinstellung) und dann einen Befehl:

"x" steht für eine Vorwahl (1- 4 Ziffern) oder Rufnummer mit Vorwahl (5 - 11)

xxxx*	=	Diese Vorwahl bzw. Rufnummer zulassen
xxxx#	=	Diese Vorwahl bzw. Rufnummer sperren
#xxxx#	=	Diese Nummer aus der entsprechenden Liste löschen (Nummer bedeutet entweder nur Vorwahl oder Vorwahl inkl. Rufnummer)
*#	=	Alle Vorwahlen aus der Liste löschen
#*	=	Alle Rufnummern aus der Liste löschen

Bitte jeweils den Signalton des CallBlockers abwarten

Timer-Einstellungen:

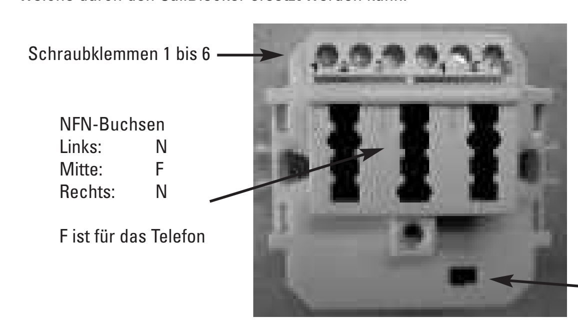
Passworteingabe ## 0000 #

*t#	=	t steht für die Zeit in Minuten, 1 - 9 möglich, 0 = AUS

Kurze Töne: OK
Lange Töne oder Doppeltöne: Fehler

5. **Anschließen des CallBlockers (nur durch geschulte Fachkraft durchzuführen)**

Der CallBlocker entspricht in Größe und Anschlüssen einer normalen TAE-Dose, welche durch den CallBlocker ersetzt werden kann.



Hinweis: Folgende Schritte dürfen nur von geschulten Fachkräften durchgeführt werden!

Entfernen der bestehenden TAE-Dose:
Lösen Sie die Schraube der Abdeckung mit einem passenden Schraubendreher.
Nehmen Sie anschließend vorsichtig die Abdeckung ab.
Lösen Sie nun das 2-adrige Kabel an den Schraubklemmen der TAE-Dose.
Lösen Sie dann die Schrauben, welche in die Wand führen, und nehmen Sie die TAE-Dose ab.

Anbringen des CallBlockers:
Montieren Sie jetzt den CallBlocker anstelle der TAE-Dose an der Wand. Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig an.
Schließen Sie dann das 2-adrige Kabel an die Schraubklemmen 1 und 2 des CallBlockers an.
Achten Sie darauf, dass der Programmierschalter auf „PROGR. AUS“ steht.
Setzen Sie dann die Abdeckung wieder auf den CallBlocker und drehen Sie die Schraube vorsichtig fest.
Die zu schützenden Endgeräte - Telefon, Fax oder Modem - werden an die mit N und F markierten Ausgänge des CallBlockers angeschlossen.

Bitte beachten Sie, dass nur Endgeräte, die an den Ausgängen des CallBlockers angeschlossen sind, geschützt werden. Wollen Sie mehrere Anschlussdosen oder Ausgänge einer TK-Anlage schützen, so sind mehrere solcher Wahlsperren nötig.

Dieser CallBlocker Aufputz hat keine W- und E-Ader.

6. Der Programmierschalter

Die Wahlsperre hat einen Programmierschalter (siehe Bild in Kapitel 5)

Dieser Sicherheitsschalter schützt vor unerwünschtem Zugriff („PROGR. AUS“ schaltet die Funktion zum Ändern von Einstellungen aus). Damit ist es nicht mehr möglich, dass der CallBlocker von angeschlossenen Endgeräten oder von außen durch Änderungen der Einstellungen manipuliert wird.
Es wird empfohlen, den Schalter nach Beendigung der Programmierung auf die Stellung „PROGR. AUS“ zu schieben.

Wird versucht, in der Stellung „PROGR. AUS" den Zugriffscode (Passwort) einzugeben, dann quittiert der CallBlocker bereits die erste Eingabe mit einem Doppelton. Die Eingabe wird verworfen.

7. Programmieren des CallBlockers

Grundsätzlich wird unterschieden, ob ein gesamter Rufnummernbereich (z.B. Vorwahlen), oder nur gewisse Rufnummern gesperrt werden sollen.

Plug-and-Play:
Ab Werk sind bereits die Vorwahlen 0190 und 0900 gesperrt. Dies verhindert die Anwahl sog. Mehrwertdienste, die in sehr vielen Fällen auch von unseriösen Anbietern, Betrügern oder Dialern verwendet werden (Dialer sind Wählgeräte oder entsprechende Software). Wollen Sie sich nur gegen solche Rufnummern schützen, dann brauchen Sie nichts weiter zu tun. Die werksseitigen Sperren verhindern dies bereits. Sie können den CallBlocker wie beschrieben einstecken, ohne Programmierungen vornehmen zu müssen.

Einleiten einer Programmierung:

Der Programmierschalter muss auf „PROGR. EIN" stehen. Siehe Kapitel 5.

Notrufnummern immer freischalten!

Jede Programmierung beginnt mit dem Passwort, gefolgt vom gewünschten Befehl. Das Passwort ist ab Werk „0000" und kann beliebig geändert werden. Vor Eingabe des Passwortes sind immer zwei Rautezeichen "##" zu setzen, nach dem Passwort folgt immer eine Raute "#" Die Raute ist auf der Telefontastatur rechts neben der 0.

Nachfolgend wird hier immer von einem Passwort „0000" ausgegangen. Bitte berücksichtigen Sie dies, falls das Passwort geändert wurde.

Sie benötigen die Ziffertasten „0 bis 9", sowie die Raute "#" und die Sterntaste "*".

Der CallBlocker muss am Telefonnetz angeschlossen sein, die Eingaben nehmen Sie über das an ihm angeschlossene Telefon vor. (Nur Tonwahl fähige Geräte !! - Solche erkennen Sie an den Tönen im Hörer während der Wahl - siehe auch Bedienungsanleitung des Telefons).

Liste aller Befehle: (Liste = Einträge im Speicher)
"x" steht für die Eingabe der jeweiligen Ziffern der Vorwahlen bzw. Rufnummern. "x" kann 1 bis 11 Stellen haben. Immer den Code voranstellen.

xxxx*	=	Diese Vorwahl bzw. Rufnummer zulassen
xxxx#	=	Diese Vorwahl bzw. Rufnummer sperren
#xxxx#	=	Diese Nummer aus der entsprechenden Liste löschen (Nummer bedeutet entweder nur Vorwahl oder Vorwahl inkl. Rufnummer)
*#	=	Alle Vorwahlen aus der Liste löschen
#*	=	Alle Rufnummern aus der Liste löschen

Sobald Sie mit Eingaben beginnen, hören Sie neben den Quittungstönen des CallBlockers auch Töne oder Fehlermeldungen (Ansagen) des Telefonnetzes. Ignorieren Sie diese und fahren Sie mit den Eingaben fort.

a) Vorwahlen sperren (Vorwahlen haben 1 bis 4 Stellen)

Beispiel: Sie wollen die Vorwahl 038 sperren

Ihre Eingabe:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- Vorwahlsperre für 038 setzen: 038# (Signalton)
- Hörer auflegen, oder weitere Befehle eingeben, dabei wieder mit Passwort beginnen

Die Vorwahl 038 ist nun gesperrt, keine Nummer, die mit 038 beginnt, kann nunmehr gewählt werden.

b) Vorwahlen freigeben (Vorwahlen haben 1 bis 4 Stellen)

Beispiel: Sie wollen die Vorwahl 0381 freigeben, aber 038 soll gesperrt bleiben

Ihre Eingabe:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- Vorwahl 0381 freigeben: 0381* (Signalton)
- Hörer auflegen, oder weitere Befehle eingeben, dabei wieder mit Passwort beginnen

Die Vorwahl 038 bleibt gesperrt, Nummern, die mit 0381 beginnen, können aber nunmehr gewählt werden.

c) Vorwahl-Sperre löschen

Beispiel: Sie wollen die Vorwahl-Sperre für 038 wieder löschen

Ihre Eingabe:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- Vorwahl 038 löschen: # 038 # (Signalton)
- Hörer auflegen, oder weitere Befehle eingeben, dabei wieder mit Passwort beginnen

Die Vorwahl 038 ist nun von der Liste gesperrter Vorwahlen gelöscht und kann wieder gewählt werden. Die Vorwahl 0381 (siehe b) bleibt in der Liste als frei gegeben stehen, und nimmt dort einen der bis zu 16 Speicherplätze ein. Bitte berücksichtigen Sie dies, ggf. löschen.

d) Rufnummern sperren (Rufnummern haben 5 bis 11 oder mehr Stellen)

Nummern, die länger als 4-stellig sind, werden vom CallBlocker als Rufnummern betrachtet.
Beispiel: Sie wollen die Rufnummer 0171 123456 sperren

Ihre Eingabe:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- Rufnummer 0171 123456 sperren: 0171 123456 # (Signalton)
- Hörer auflegen, oder weitere Befehle eingeben, dabei wieder mit Passwort beginnen

Die Rufnummer 0171 123456 ist nun gesperrt, sie kann nicht mehr gewählt werden. Diese Rufnummer nimmt einen der 10 Speicherplätze der Liste der (VIP)-Rufnummern ein.

Hinweis: Siehe auch Kapitel 9.c)

e) Rufnummern-Sperren löschen

Beispiel: Sie wollen die Rufnummern-Sperre für 0171 123456 wieder löschen

Ihre Eingabe:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- Rufnummer 0171 123456 löschen: # 0171 123456 # (Signalton)
- Hörer auflegen, oder weitere Befehle eingeben, dabei wieder mit Passwort beginnen

Die Rufnummer 0171 123456 ist nun von der Liste gesperrter Nummern gelöscht und kann wieder gewählt werden. Der Speicherplatz ist wieder freigegeben.

f) VIP-Rufnummern freigeben (5 bis 11 oder mehr Stellen)

Als VIP-Rufnummer sind solche zu verstehen, die trotz ihrer gesperrten Vorwahl gewählt werden können (z.B. die 0190-Hotline eines Dienstleisters)

Beispiel: Sie wollen die VIP-Rufnummer für 0190 123456 freigeben, trotz einer bestehenden Sperre für die Vorwahl 0190.

Ihre Eingabe:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- VIP-Rufnummer 0190 123456 frei geben: 0190 123456* (Signalton)
- Hörer auflegen, oder weitere Befehle eingeben, dabei wieder mit Passwort beginnen

Die Rufnummer 0190 123456 ist nun in der Liste der VIP-Rufnummern gespeichert und kann gewählt werden. Alle andern Nummern, die mit 0190 beginnen, werden gesperrt.
Diese Rufnummer nimmt einen der 10 Speicherplätze der Liste der (VIP)-Rufnummern ein.

Hinweis: Die VIP-Rufnummer kann inkl. Vorwahl bis zu 11 Stellen lang sein. Ist die von Ihnen einzugebende VIP-Rufnummer länger als 11 Stellen, so geben Sie einfach nur die ersten 11 Stellen ein. Die folgenden Ziffern werden nicht mehr berücksichtigt.

g) Call-by-Call ein- und ausschalten

Der CallBlocker erkennt automatisch, ob eine sog. Sparvorwahl 010xy (Call-by-Call) vorangewählt wird. Diese Erkennung ist ab Werk aktiviert. Ein- oder ausschalten können Sie diese Erkennung wie folgt:

Ihre Eingabe:

Einschalten:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- Call-by-Call-Erkennung einschalten: ## (Signalton)
- Hörer auflegen, oder weitere Befehle eingeben, dabei wieder mit Passwort beginnen

Ausschalten:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- Call-by-Call-Erkennung ausschalten: ** (Signalton)
- Hörer auflegen, oder weitere Befehle eingeben, dabei wieder mit Passwort beginnen

Wichtig: Es wird empfohlen, die Call-by-Call-Erkennung immer eingeschaltet zu haben, damit gesperrte Rufnummern oder Vorwahlen in jedem Fall erkannt werden.
Bei Verwendung des CallBlockers an einer TK-Anlage kann das Abschalten erforderlich sein, bitte Kapitel "9. Hinweise - allgemein“ bei Verwendung an TK-Anlagen / ISDN-TK-Anlagen lesen.

h) Der Timer

Mit der Timerfunktion können Sie Gespräche, egal ob ankommend oder abgehend, in der Zeitdauer begrenzen.

Der Befehl für den Timer ist *t# (t steht für die Zahl der Minuten 1 - 9, 0 bedeutet AUS)
Beispiel: Sie wollen Telefongespräche auf 5 Minuten begrenzen

Ihre Eingabe:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- Zeitdauer auf 5 Minuten setzen: *5 # (Signalton)
- Hörer auflegen, oder weitere Befehle eingeben, dabei wieder mit Passwort beginnen

Alle Gespräche werden nun nach 5 Minuten unterbrochen, kurz vorher wird ein Warnton eingespielt.

Mögliche Eingaben:
0 = TIMER AUS
1 ... 9 = Zeitlimit ist 1 ... 9 Minuten

Werkseinstellung: „TIMER AUS“

i) Ändern des Passwortes

Das Passwort, ab Werk „0000“, kann geändert werden.

Ihre Eingabe:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- Neues Passwort eingeben: *xxxx# (Signalton)
- Hörer auflegen, das neue Passwort ist gespeichert. "xxxx" steht hier für Ihr neues Passwort, bestehend aus den Ziffern 0 .... 9.

j) Passwort vergessen?

Das Passwort kann gelöscht werden, sollten Sie es vergessen haben.

Ihre Eingabe:
- Hörer abheben
- Sieben Rautezeichen "## ## ## #" eingeben (Signalton)
- Hörer auflegen, das Passwort ist wieder „0000“ (Werkseinstellung)



k) Prüfen der Einstellungen

Grundsätzlich sollten Sie alle Ihre Eingaben notieren und auf korrekte Funktion überprüfen.

Wenn Sie z.B. die Werkseinstellungen verwenden, so müssen alle angeschlossenen Endgeräte zur Überprüfung folgende Nummern wählen:

Wähle:	Aktion des CallBlockers:
0190 123	Warnton und Abbruch der Wahl
0900 123	Warnton und Abbruch der Wahl
010xy 0190 123	Warnton und Abbruch der Wahl
010xy 0900 123	Warnton und Abbruch der Wahl
0191 123	Keine Aktion, da Nummer nicht gesperrt
010xy 0901 123	Keine Aktion, da Nummer nicht gesperrt

xy steht hier für beliebige Ziffern (2- oder 3-stellig) zwischen 0 und 9 (Call-by-Call-Test).

Haben Sie Änderungen an den Werkseinstellungen vorgenommen, oder weitere Sperren gesetzt, so muss die Funktionsprüfung entsprechend erweitert, bzw. angepasst werden.

Beispiel: Sie haben zusätzlich die Vorwahl 038 gesperrt, aber die Rufnummer 0381 123456 freigegeben, Call-by-Call-Erkennung eingeschaltet.

Wähle:	Aktion des CallBlockers:
038 6789	Warnton und Abbruch der Wahl
0381 1234567	Keine Aktion, da Nummer (nicht gesperrt) freigegeben
010xy 038 6789	Warnton und Abbruch der Wahl
010xy 0381 1234567	Keine Aktion, da Nummer (nicht gesperrt) freigegeben

Wichtig: Sollte der CallBlocker nicht erwartungsgemäß funktionieren, so liegt eine Fehlprogrammierung oder Fehlfunktion oder ein anderes Problem vor. Dieses sollten Sie umgehend beheben. Siehe Kapitel 13: Fehler-Hilfe

8. Löschen der Programmierungen

Sie haben bis zu 16 Speicherplätze für Vorwahlen (1- bis 4-stellig) und bis zu 10 Speicherplätze für Rufnummern (1- bis 11- oder mehrstellig). Sie können damit z.B. 6 Rufnummern sperren, und 4 VIP-Rufnummern freigeben.

Um die Liste aller Vorwahlen, egal ob gesperrte oder freigegebene, zu löschen, verfahren Sie wie folgt: (Bitte immer die Signaltöne des CallBlockers abwarten)

Ihre Eingabe:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- Liste aller Vorwahlen löschen: *# (Signalton)
- Hörer auflegen, oder weitere Befehle eingeben, dabei wieder mit Passwort beginnen

Die Liste der Vorwahlen im Speicher des CallBlockers ist nun komplett gelöscht und frei für bis zu 16 neue Einträge

Um die Liste aller Rufnummern, egal ob gesperrte oder freigegebene, zu löschen, verfahren Sie wie folgt: (Bitte immer die Signaltöne des CallBlockers abwarten)

hama

Ihre Eingabe:
- Hörer abheben
- Passwort eingeben ##0000 (Signalton) # (Signalton)
- Liste aller Rufnummern löschen: #* (Signalton)
- Hörer auflegen, oder weitere Befehle eingeben, dabei wieder mit Passwort beginnen

Die Liste der Rufnummern im Speicher des CallBlockers ist nun komplett gelöscht und frei für bis zu 10 neue Einträge.

Das Löschen beider Listen ist dann sinnvoll, wenn Sie nicht mehr sicher sind, ob ältere Einträge, die nicht mehr benötigt werden, auch gelöscht wurden. Diese würden unnötig Speicherplatz belegen.

Bei vollem Speicher nimmt der CallBlocker keine Einträge an und quittiert dies mit einem langen Signalton bzw. Doppelton.

9. Hinweise - allgemein

a)
Bitte beachten Sie auch, dass Auskunftsdienste das Weitervermitteln anbieten. Damit kann z.B. eine gesperrte Handynummer umgangen werden. Rufnummern solcher Dienste beginnen in der Regel mit 118xy und sollten entsprechend Ihrer ggf. Anwendung gesperrt werden. Es sind aber auch solche Dienste bekannt, die über sog. kostenfreie Rufnummern, z.B. 0800, versuchen, Sie auf kostenpflichtige Dienste weiter zu verbinden. Dabei werden Sie in der Regel vor der (kostenpflichtigen) Verbindung gefragt, ob Sie ein Zustande kommen wünschen.
Informieren Sie sich auf der Internetseite der Regulierungsbehörde: www.regtp.de

b)
Sämtliche der beschriebenen Eigenschaften des CallBlockers liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders bzw. Nutzers.
WICHTIG: Die Funktion der jeweiligen Sperre ist - immer - vom Benutzer sicher zu stellen.
Siehe Kapitel 7.k) "Prüfen der Einstellungen"

c)
Bei Sperrung einzelner Rufnummern, die innerhalb der eigenen Ortsvorwahl liegen, müssen Sie zusätzlich Ihre eigene Ortsvorwahl sperren, um zu verhindern, dass die Rufnummer trotzdem gewählt werden kann, wenn ihr die eigene Ortsvorwahl vorangestellt wird.

Hinweis: In Verbindung mit TK-Anlagen bitte eine evtl. zusätzliche "0" berücksichtigen.

Des weiteren ist angeraten, bei Sperrung einzelner Rufnummern so wenig Ziffern als möglich einzugeben. Dies verhindert, dass bei extrem schnellem Verbindungsaufbau unerwünschte Verbindungen zustande kommen könnten.

d)
Bei Verwendung am analogen Anschluss der ISDN-TK-Anlage bitte die spontane Amtsholung aktivieren, d.h. das Vorwählen der „0“ zur Amtsholung muss wegfallen.

e)
Alternativ zu d) kann die Amtsholung über die 0 beibehalten werden, wenn am CallBlocker eine 0010-Sperre eingerichtet (Call-by-Call-Sperre hier abschalten und 0010 Sperre setzen mit ##Passwort# 0010#) und die vorprogrammierte Sperre von 0190 auf 0019 sowie 0900 auf 0090 geändert wird. Ein Call-by-Call ist in diesem Zustand nicht mehr möglich, TK-Anlagen in dieser Größenordnung besitzen in der Regel einen integrierten LC-Router oder deren Anschluss Preselection.

f)
Die 0900-Rufnummern ersetzen die 0190er ab Anfang 2003 sukzessive bis 2005.

g)
Mehr Informationen zu Rufnummern erhalten Sie auf den Internetseiten der Regulierungsbehörde unter www.regtp.de

h)
Bei der Eingabe von Befehlen und Codes während des Programmierens bitte die Bestätigungstöne des CallBlockers vor neuen Eingaben abwarten.

i)
Sperrung und Freigabe von Rufnummern
Bitte geben Sie maximal 11 Stellen der Rufnummern, die Sie sperren oder frei geben wollen, ein. Der CallBlocker bricht dann nach der 11. Stelle ab, auch wenn die gewählte, gesperrte Rufnummer länger sein sollte. Ebenso werden frei gegebene Rufnummern nur bis zu ihrer
11. Stelle überprüft und durch gelassen.
Sperren Sie möglichst wenige Stellen, um ein frühes Abbrechen zu gewährleisten.

j)
Programmieren an ISDN-TK-Anlagen
Eventuell verwenden manche ISDN-TK-Anlagen die Kombination von ## und Ihrem Code bereits für interne Programmiervorgänge. Versuchen Sie in diesem unwahrscheinlichen Fall, durch das Drücken der Flash- bzw. R-Taste, die Programmierung des CallBlockers in der sog. Rückfrage-Ebene der TK-Anlage einzuleiten. Oder programmieren Sie den CallBlocker an einem normalen, analogen Festnetzanschluss, z.B. bei Bekannten oder Nachbarn.

k)
Der CallBlocker funktioniert nur an Anschlüssen mit Tonwahl und in Verbindung mit tonwahlfähigen Endgeräten. Geräte nach dem alten Pulswahl-Standard werden nicht unterstützt. Sollten Sie Geräte mit Pulswahl als reine Empfangsgeräte betreiben wollen, dann sperren Sie dieses Wahlverfahren bei Fehlfunktion in Ihrer TK-Anlage (falls vorhanden) oder lassen sie Pulswahl (IWV) beim Netzbetreiber (z.B. Deutsche Telekom AG) sperren. Bitte entnehmen Sie dies den Bedienungsanleitungen der Endgeräte.

l)
Prüfen Sie die Sperrfunktion Ihres CallBlockers regelmäßig, um sicher zu stellen, dass die Funktionalität gewährleistet bleibt und nicht umprogrammiert oder beschädigt bzw. ausgesteckt wurde.

m)
Dieses Produkt entspricht den Richtlinien der R&TTE und trägt das CE-Zeichen.
Gewährleistung im Rahmen der gesetzlichen Regelung. Das Gerät darf nicht geöffnet, modifiziert oder mechanisch beschädigt sein. Der CallBlocker darf nur für den beschriebenen Zweck benutzt werden. Notrufnummern freischalten!!!

n)
Der CallBlocker arbeitet über einen großen Bereich an Versorgungsstrom. In sehr seltenen Fällen kann es dennoch vorkommen, dass er in Verbindung mit älteren Telefonwechselschaltern - sog. AMS oder AWADo - nicht genügend Strom erhält. In diesem Falle sollten Sie die Wechselschalter gegen kompatible tauschen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau durch. Produktunterstützung erhalten Sie von unserem technischen Service.

10. Hinweise - bei Verwendung an TK-Anlagen / ISDN-TK-Anlagen

Anwender, die den CallBlocker an einer TK-Anlage betreiben, lesen bitte Kapitel 9, insbesondere Teile c), d), e) und j).

11. Beispiele

Das Passwort (z.B. ##0000#) wird vor jedem Befehl eingegeben!

Kurze Signaltöne quittieren ein OK, lange einen Fehler. Bitte Signaltöne immer abwarten.

Die Eingabe des Passwortes ist hier mit PW abgekürzt

1: Zeitlimit von 3 Minuten einschalten: PW *3# Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers.
Nach 3 Minuten wird die Leitung unterbrochen. Ausschalten: Statt der 3 die 0.

2: Vorwahlsperre für 089 einschalten: PW 089# Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers.
Sobald die 089 gewählt wird, wird unterbrochen.

3: Vorwahlsperre für 089 einschalten: PW 089# und dann die Vorwahl 0891 freigeben: PW 0891*
Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers. Die 0891 darf gewählt werden.

4: Vorwahl 0898 freigeben: PW 0898* Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers.
Die 0898 darf gewählt werden.

5: Vorwahl 089 von der Liste entfernen: PW #089# Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers.
Sperre ist aufgehoben.

6: Alle Vorwahlen von der Liste entfernen: PW *#
Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers. Alle Sperren dieser Art sind aufgehoben.

7: Alle Vorwahlsperren für Mobilfunk (Handy) einschalten: PW 015# PW 016# PW 017#
Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers. Alle Mobilfunknetze sind gesperrt.
Hinweis: Diese Vorwahlen entsprechen dem Redaktionsstand bei Drucklegung.

8: Alle Vorwahlsperren für Mobilfunk (Handy) einschalten: PW 015# PW 016# PW 017#
UND eine Handynummer freigeben: PW 0171 123456*
Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers.
Alle Mobilfunknetze sind gesperrt, jedoch eine Handynummer ist freigegeben.
Hinweis: Diese Vorwahlen entsprechen dem Redaktionsstand bei Drucklegung.

9: Alle Rufnummern sperren: PW 0# PW 1# PW 2# PW 3# PW 4# PW 5# PW 6# PW 7# PW 8# PW 9#
UND vier Rufnummern freigeben: PW 0171 123456* PW 123456* PW 7891234* PW 6598752*
Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers. Vollsperre, vier Rufnummern freigegeben.

10: Auslandssperre einschalten: PW 00#
Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers.
Alle Rufe ins Ausland sind gesperrt.

11: Call-by-Call Erkennung einschalten: PW ##
Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers.
Der CallBlocker erkennt, wenn vor der Rufnummer eine sog. Sparvorwahl 010xy gewählt wird und sperrt selbst dann unerwünschte Rufnummern.
EMPFEHLUNG: Immer eingeschaltet

12: Call-by-Call Erkennung ausschalten: PW **
Bestätigen und beenden durch Auflegen des Hörers.
Der CallBlocker erkennt nicht mehr, wenn vor der Rufnummer eine sog. Sparvorwahl 010xy gewählt wird.
EMPFEHLUNG: Immer eingeschaltet, außer evtl. zum programmieren.

Hinweis: Die Beispiele 1 bis 12 sind zufällig ausgewählt. Grundsätzlich kann jede Kombination eingegeben werden, d.h. nach dem Eingeben des Passwortes kann ein Zeitlimit und verschiedene Vorwahlen und verschiedene Rufnummern eingegeben werden.

12. Speicher voll

Der Speicher des CallBlockers erlaubt bis zu 16 Vorwahlen (gesperrt oder freigegeben) und bis zu 10 (VIP)-Rufnummern. Als Vorwahlen werden Nummern mit 1 bis 4 Stellen verstanden. Rufnummern haben (inkl. ggf. Vorwahl) 5 bis 11 oder mehr Stellen.



Wenn der Speicher des CallBlockers voll ist, dann werden keine Einträge mehr angenommen.
Alle Eingaben werden mit einem langen Signalton quittiert.

Überprüfen Sie in einem solchen Fall die von Ihnen notierten Einträge und löschen, dann ganz oder teilweise, wie in diesem Handbuch beschrieben.

13. Fehler-Hilfe

Problem:
Ich kann nicht mehr raus wählen, seit der CallBlocker angeschlossen ist
Lösung:
Evtl. ist das Telefon, mit dem Sie wählen, ein Pulswahltelefon. Stellen Sie es entweder auf Tonwahl um, oder verwenden Sie ein Tonwahl fähiges Endgerät.

Problem:
Programmieren nicht möglich
Lösung:
Entweder ist der Programmierschalter nicht auf „PROGR. EIN“ gestellt, oder die Speicher sind alle belegt. Löschen Sie nicht mehr benötigte Einträge aus dem Speicher.
Prüfen Sie, ob CallBlocker und Telefon korrekt angeschlossen sind.

Problem:
Seit der CallBlocker eingesteckt ist, höre ich ein "Rattern", wenn ich das Telefon abheben
Lösung:
Evtl. haben Sie eine alte AWADo oder AMS (Telefonwechselschalter) installiert. Ersetzen Sie ihn durch eine andere Variante.

Probleme mit kleinen TK-Anlagen oder Terminaladaptern:
Einige kleine Terminaladapter liefern nicht die korrekte Spannung. Die Spannung ist bei solchen Geräten gerade so hoch, dass ein einzelnes Telefon funktioniert. Es ist möglich, dass ein Kompatibilitätsproblem der Geräte untereinander vorliegt. Modems und Schnurlose Telefone sind hier am tolerantesten. Prüfen Sie, ob in Verbindung mit anderen Endgeräten (Telefonen) der Fehler immer noch auftritt. Ein anderer Terminaladapter kann Abhilfe schaffen.

Hinweis: Der CallBlocker hat keine W- und E-Ader.

14. Notizen / Einstellungen

Notieren Sie hier Ihre Einstellungen

Notrufnummern freischalten!!!

 Stand: 26.07.2004 V 1.0



CallBlocker is for analogue telephone lines
or an analogue extension of an ISDN PABX

Version for Germany.

Contents

1. General Information

The CallBlocker allows you to block your telephone line for outgoing calls or selectively enable calls. The CallBlocker also checks the dial tones of all terminals connected to it. If a prefix or number that is entered as “not permitted” in the CallBlocker's memory is dialled, the CallBlocker breaks the connection.

The surface-type CallBlocker is intended for wall mounting.
The surface-type CallBlocker does not have a W or E-core.

The blocker, which is intended for analogue telephone lines such as T-Net from Deutsche Telekom AG or the analogue output of a PABX, also has a timer. The timer limits telephone calls to between 1 and 9 minutes. It can be switched off.

Make sure to familiarise yourself with all functions of the CallBlocker before connecting it.

The CallBlocker is already set to block 0190 and 0900 numbers.

Other numbers can be programmed if required using a telephone connected to the CallBlocker. It must be set to touchtone dialling.

2. Safety Instructions

The CallBlocker is only intended for use in dry rooms. It should only be used as described in this operating manual.

Enabling emergency number and ensuring they function

Enter blocked numbers to make sure the CallBlocker functions. The following prefixes are already blokked: 0190 and 0900 (also call-by-call) see section 7. d).

The CallBlocker functions only with touchtone terminals (terminals can be telephones, fax machines and modems, for example). The CallBlocker blocks pulse dialling.

The blocker only blocks dial signals from terminals that are connected to both outlets of the CallBlocker. Devices that are upstream from the CallBlocker in the electrical circuit are not included.

Users must always make sure a block functions, whether the block was pre-programmed or set by the user. See also section “7 k Checking settings”.
For obvious reasons, Hama accepts no liability for damage resulting from malfunction, improper programming, improper use or the like.

The CallBlocker may not be modified. The device does not contain any parts requiring maintenance.

Only use the CallBlocker as described in this manual.

The device should not be used if the casing is damaged or if any liquid has managed to enter inside it. Contact the Hama service department in the case of any other faults.

The function of the CallBlocker applies only to the CallBlocker itself, not to the function when used with other additional devices or PABX devices that can influence terminal dialling (telephone, fax, modem, etc.) by dialling prefixes, changing or inserting signals or pauses, etc. This applies in particular to routers or other terminals with a router integrated as hardware or software. Please take this into account and if necessary, check the manual of any additional devices.

3. Features

The CallBlocker has the following features:

- Plug-and-play (blocker is ready to connect on delivery)
- Intended for wall mounting
- Replaces existing TAE socket
- Size: approximately 80 x 62 x 40 [mm]
- Switches between telephone line and terminal(s)
- Input: Internal screw clamps Output: 3 TAE sockets (NFN)
- Programmable using terminal (for example telephone)
- Protects against diallers (0190, 0900, etc...)
- Pre-programmed to block 0190 and 0900 (can be switched off)
- Automatically recognizes 010xy (cost-saving prefix) dialled before blocked prefixes (for example 0190) (call-by-call recognition)
- Up to 10 numbers can be either blocked or enabled (5 to 11 or more digits)
- Up to 16 prefixes can be either blocked or enabled (1 to 4 digits)
- Up to 10 VIP numbers
- If a prefix is blocked, stored VIP numbers with the same prefix can still be dialled
- 4-digit password
- Call length can be limited (timer): 1 to 9 minutes (1 min. increments)
- For analogue telephone network or analogue output of ISDN PABX
- Flash memory
- No additional power pack or batteries required

hama®

- Safety switch protects against unwanted access (PROGR. AUS switches off change settings function)
- Blocks pulse dialling
- The cover can be replaced by another suitable cover.

4. Quick guide for experienced users

This quick guide under item 4 is intended for experienced users only but does not replace the full version (all sections other than 3).

a) Mount the CallBlocker on the wall, connect the 2-wire cable to the screw clamps under the cover and connect your terminal to the CallBlocker.

b) You must always enter the password (factory setting: 0000) when programming using your telephone.

c) The programming switch (underside) must be set to PROGR. EIN if you would like to change the settings. Prefixes 0190 and 0900 are already blocked (plug-and-play). Then slide the switch to PROGR. AUS.

d) The following commands are available after you have entered the password. Press the pound key twice "##" before entering the password and once "#" after entering the password.

0000 # (= password entry - 0000 is factory-set) and then one command:

“x” stands for a prefix (1- 4 digits) or number with a prefix (5 - 11)

xxxx*	=	Enable this prefix or number
xxxx#	=	Block this prefix or number
#xxxx#	=	Delete this number from the respective list (number means either prefix only or prefix and number Avec telephone number)
*#	=	Delete all prefixes from the list
#*	=	Delete all numbers from the list

Wait for the signal tone from the CallBlocker each time.

Setting the timer:

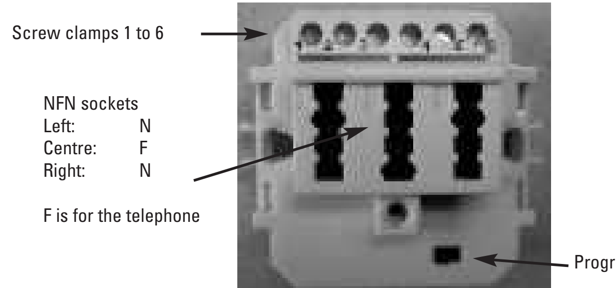
Enter password ## 0000 #

*t#	=	t stands for the time in minutes, 1 - 9 possible, 0 = OFF

Short tones: OK
Long tones or tones in pairs: error

5. Connecting the CallBlocker (by qualified technicians only)

The surface-type CallBlocker corresponds to the size and connections of a normal surface-type TAF socket. The CallBlocker can replace the TAE socket.



Remarque : The following steps may be performed by qualified technicians only.

Removing the existing surface-type TAE socket:
Loosen the cover screw using an appropriate screwdriver.
Then carefully remove the cover.
Loosen the 2-wire cable on the screw terminal of the TAE socket.
Loosen the screws that go into the wall and remove the TAE socket.

Attaching the CallBlocker:
Mount the CallBlock on the wall in place of the TAE socket. Carefully tighten the screws.
Connect the 2-wire cable to screw terminals 1 and 2 of the CallBlocker.
Make sure that the programming switch is set to PROGR. AUS.
Place the cover back on the CallBlocker and carefully tighten the screw.
Connect the terminals you want to be protected (telephone, fax or modem) to the CallBlocker outputs marked N and F.

Please note that only terminals that are connected to the CallBlocker outputs are protected. If you would like to block more than one jack or output of a PABX, you need more than one CallBlocker.

This surface-type CallBlocker does not have a W or E-core.

6. Programming switch

The CallBlocker has a programming switch (see figure in section 5).

This safety switch protects against unwanted access (PROGR. AUS switches off change settings function). It prevents the connected or outside terminals from manipulating the CallBlocker by changing the settings.
We recommend sliding the switch to PROGR. AUS after programming.

If someone attempts to enter the access code (password) while the switch is set to PROGR AUS, the CallBlocker responds immediately with a paired tone. It does not allow the code to be entered.

7. Programming the CallBlocker

The CallBlocker makes a difference between blocking an entire range of telephone numbers (for example, prefixes) or only certain telephone numbers.

Plug-and-play:
The prefixes 0190 and 0900 are already blocked. This prevents value-added services, which are often unserious providers, scam operators or automatic diallers. If you only want protection from these types of numbers, you do not need to take any additional steps. The factory-set blocks already prevent this. You can plug in the CallBlocker without having to do any programming.

Beginning programming

The programming switch must be set to PROGR. EIN. See section 5.

Always enable emergency numbers!

Programming always begins with the password and then the required command. The password is factory-set to 0000 and can be changed as desired. Always press the pound key "##" twice before entering the password and once afterwards. The pound key is next to the 0.

These instructions always assume the password is 0000. Please take this into account if you have changed the password.

You will use the number keys 0 through 9, the pound key “#” and star key "*".

The CallBlocker must be connected to the telephone network. Use the telephone connected to it to make entries. (Touchtone devices only!! - You can recognizes touchtone phones by listening to the tones in the receiver when dialling. See also the telephone's manual.)

List of all commands: (list = entries in memory)
“x” stands for the digits of the prefixes or numbers. “x” can have from 1 to 11 digits.
Always enter the code first.

xxxx*	=	Enable this prefix or number
xxxx#	=	Block this prefix or number
#xxxx#	=	Delete this number from the respective list (number means either prefix only or prefix and number Avec telephone number)
*#	=	Delete all prefixes from the list
#*	=	Delete all numbers from the list

Once you begin making entries, you will also hear tones or error messages (announcements) from the telephone network in addition to the CallBlocker's acknowledgement signals. Ignore them and continue making entries.

a) Blocking prefixes (prefixes have 1 to 4 digits)

Example: You would like to block the prefix 038.

To do so:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Set the prefix block to 038: 038# (dial tone)
- Hang up the receiver or enter additional commands beginning with the password

Prefix 038 is now blocked. No numbers beginning with 038 can be dialled.



b) Enabling prefixes (prefixes have 1 to 4 digits)

Example: You would like to enable the prefix 0381 and want 038 to remain blocked

To do so:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Enabling prefix 0381: 0381* (dial tone)
- Hang up the receiver or enter additional commands beginning with the password

Prefix 038 remains blocked, but numbers beginning with 0381 can be dialled.

c) Deleting prefix blocks

Example: You would like to delete the prefix block for 038

To do so:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Delete prefix 038: # 038 # (dial tone)
- Hang up the receiver or enter additional commands beginning with the password

The prefix 038 is now deleted from the list of blocked prefixes and can be dialled again. Prefix 0381 (see b) remains in the list of enabled prefixes and takes one of the up to 16 memory locations.
Keep this in mind and delete if necessary.

d) Blocking numbers (numbers have 5 to 11 or more digits)

Numbers with more than 4 digits are considered telephone numbers by the CallBlocker.
Example: You would like to block the telephone number 0171 123456.

To do so:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Block the telephone number 0171 123456: 0171 123456 # (dial tone)
- Hang up the receiver or enter additional commands beginning with the password

Telephone number 0171 123456 is now blocked. It cannot be dialled. This number takes one of the 10 memory places in the list of (VIP) numbers.

Note: See also section 9 c).

e) Deleting telephone number blocks

Example: You would like to delete the telephone number block for 0171 123456.

To do so:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Delete the telephone number 0171 123456: # 0171 123456 # (dial tone)
- Hang up the receiver or enter additional commands beginning with the password

The number 0171 123456 is now deleted from the list of blocked numbers and can be dialled again. The memory location is available.

hama®

f) Enabling VIP numbers (5 to 11 or more digits)

VIP telephone numbers can still be dialled even though their prefixes are blocked (for example, 0190 hotline of a service provider).

Example: You want to enable the VIP telephone number for 0190 123456 even though the prefix 0190 is blocked.

To do so:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Enable VIP number 0190 123456: 0190 123456* (dial tone)
- Hang up the receiver or enter additional commands beginning with the password

The number 0190 123456 is now in the list of stored VIP numbers and can be dialled. All other numbers beginning with 0190 are blocked.
This number takes one of the 10 memory places in the list of (VIP) numbers.

Remarque : VIP numbers can have up to 11 digits including the prefix. If the VIP number you would like to enter has more than 11 digits, just enter the first 11 digits. The remaining digits are not taken into account.

g) Switching call-by-call on and off

The automatically recognizes whether a 010xy cost-saving prefix (call-by-call prefix) is dialled first. This feature is factory-set. You can switch this feature on and off.

To do so:

Switching on the feature:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Switching on call-by-call recognition: ## (dial tone)
- Hang up the receiver or enter additional commands beginning with the password

To switch off the feature:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Switching off call-by-call recognition: ** (dial tone)
- Hang up the receiver or enter additional commands beginning with the password

Important: We recommend leaving call-by-call recognition on all the time so blocked numbers and prefixes can always be recognized.
When using the CallBlocker with a PABX, it may be necessary to switch off the feature. Please read section "9. General notes" for use with PABX/ISDN PABX devices.

h) Timer

The timer function allows you to limit the length of incoming and outgoing calls.

The timer command is *t# (t stands for the number of minutes 1 - 9, 0 equals OFF)
Example: You want to limit telephone conversations to 5 minutes.

To do so:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Set the timer to 5 minutes: *5# (dial tone)
- Hang up the receiver or enter additional commands beginning with the password



All conversations will be stopped after 5 minutes. You will hear a warning signal shortly before calls are interrupted.

Possible entries:

0	= TIMER OFF
1 ... 9	= Time limit is 1 9 minutes

Factory setting: TIMER OFF

i) Changing the password

The password, which is factory-set to 0000, can be changed.

To do so:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Enter a new password: *xxxx# (dial tone)
- Hang up the receiver. The new password is stored. “xxxx” stands for your new password, which consists of numbers 0   9.

j) Forgot the password?

You can delete the password if you forget it.

To do so:
- Pick up the receiver
- Press the pound key seven times “## ## ## #” (dial tone)
- Hang up the receiver. The password is reset to 0000 (factory setting)

k) Checking the settings

You should write down all your entries and check to make sure they function properly.

If you use the factory settings for example, you must check the following numbers on all connected terminals:

Number:	CallBlocker reaction:
0190 123	Warning tone and dialling interrupted
0900 123	Warning tone and dialling interrupted
010xy 0190 123	Warning tone and dialling interrupted
010xy 0900 123	Warning tone and dialling interrupted
0191 123	No reaction; number is not blocked
010xy 0901 123	No reaction; number is not blocked

xy stands for any number (2 or 3 digits) between 0 and 9 (call-by-call test).

If you have changed the factory settings or set any additional blocks, you must expand or adjust the function test.

Example: You have also blocked the prefix 038 but enabled number 0381 123456. Call-by-call recognition is on.

Number:	CallBlocker reaction:
038 6789	Warning tone and dialling interrupted
0381 1234567	No reaction; number (not blocked) is enabled
010xy 038 6789	Warning tone and dialling interrupted
010xy 0381 1234567	No reaction; number (not blocked) is enabled

Important: If the CallBlocker does not function as expected, a programming error was made, a function is faulty or another problem exists. You must resolve the problem immediately. See section 13: Troubleshooting

8. Deleting programming

You have up to 16 memory locations for prefixes (1 to 4 digits) and up to 10 memory locations for telephone numbers (1 to 11or more digits). For example, you can block 6 telephone numbers and enable 4 VIP numbers.

To delete the list of all prefixes, whether blocked or enabled, proceed as follows: (always wait for the CallBlocker dial tones)

To do so:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Delete list of all prefixes: *# (dial tone)
- Hang up the receiver or enter additional commands beginning with the password

The entire list of prefixes in the CallBlocker's memory is deleted, and space is available for up to 16 new entries.

To delete the list of all telephone numbers, whether blocked or enabled, proceed as follows: (always wait for the CallBlocker dial tones)

To do so:
- Pick up the receiver
- Enter password ##0000 (dial tone) # (dial tone)
- Delete list of all telephone numbers: #* (dial tone)
- Hang up the receiver or enter additional commands beginning with the password

The entire list of telephone numbers in the CallBlocker's memory is deleted, and space is available for up to 10 new entries.

Deleting both lists is a good idea if you are not sure whether older entries that are no longer required have been deleted. They would take up memory unnecessarily.

If the memory is full, the CallBlocker does not accept any entries and issues a long dial tone or paired tone.

9. General notes

a)
Please be aware that information services offer forwarding. You can use this service to get around a blocked mobile phone number. Telephone numbers of these types of services usually begin with 118xy and should be blocked according to their use. There are also other similar services that use toll free numbers such as 0800 numbers to try to connect you to toll services. They usually ask you if you would like the call to be completed before making the (toll) connection.
See the German Regulator Authority for Telecommunications and Posts Web site (www.regtp.de) for information.

b)
Users are responsible for all of the CallBlocker features described here.

IMPORTANT: Users must always make sure that each block functions properly. See section 7.k "Checking settings".

c)
When blocking individual telephone numbers with your own area code, you must also block your own area code to prevent numbers from being dialled when the area code is also dialled.

Remarque : Do not forget additional 0's that may be necessary when using PABX devices.

It is also a good idea to enter as few digits as possible when blocking individual telephone numbers. This prevents undesirable calls from being placed if connections are extremely fast.

d)
When using the blocker with the analogue line of ISDN PABX devices, please activate the option of selecting an outside line automatically; i.e. it must not be necessary to dial 0 for an outside line.

e)
Instead of d), you can retain the option of selecting an outside line by dialling 0 if you set a 0010 block on the CallBlocker (switch off call-by-call block and set 0010 block using ## password# 0010#) and if you change the pre-programmed blocks from 0190 to 0019 and 0900 to 0090. Call-by-call is not possible. PABX devices of this size generally have an integrated LC router or their line is preselected.

f)
0900 numbers began replacing 0190 numbers in the beginning of 2003 and will continue to do so through 2005.

g)
See the German Regulator Authority for Telecommunications and Posts Web site at www.regtp.de for more information on telephone numbers.

h)
When entering commands and codes, wait for the confirmation signals from the CallBlocker before making new entries.

i)
Blocking and enabling telephone numbers
Enter up to 11 digits of telephone numbers that you would like to block or enable. The CallBlocker can only store 11 digits, even if the number you would like to block is longer. Likewise, enabled numbers are only checked through their 11th digit and permitted.
Block as few digits as possible to ensure that the call is blocked early.

hama®

j)
Programming ISDN PABX devices
Some ISDN PABX devices already use the combination of ## and their code for internal programming. In this unlikely case, press the Flash or R key to begin programming the CallBlocker at the “enquiry call” level of the PABX. Or program the CallBlocker at a normal analogue landline jack, for example friends' or neighbours' line.

k)
The CallBlocker functions only with touchtone lines and touchtone terminals. Pulse dialling terminals are not compatible with the CallBlocker. If you want to use devices with pulse dialling as receivers only, block pulse dialling in your PABX (if applicable) or have your service provider (for example, Deutsche Telekom AG) block pulse dialling if the receiver does not work. See the operating manuals of devices.

l)
Check the block function of your CallBlocker regularly to make sure that it is still functioning, that programs have not been changed and that it has not been damaged or unplugged.

m)
This product complies with R&TTE directives and is CE-certified.
A warranty is provided as required by law. The headset switcher should not be opened up or altered technically. Avoid any damage to its mechanism. The CallBlocker may only be used for the purpose described here. Enable emergency numbers!!!

n)
The CallBlocker works with a large range of supply current. In rare cases, it may not receive enough electricity when used with older telephone toggle switches such as AMS and AWADo. If this is the case, replace the toggle switch with a compatible switch.

Please read this manual through carefully in its entirety. Contact our technical service department if requiring product support.

10. Note: using the CallBlocker with PABX/ISDN PABX

Users operating the CallBlocker with a PABX should read section 8, particularly parts c) , d) , e) and j).

11. Examples

You must enter the password (for example, ##0000#) before entering a command!
Short tones indicate OK; long tones indicate an error. Always wait for the tones.

PW stands for password in this example.

1: Switching on a 3 minute time limit: PW *3# confirm and end by hanging up the receiver.
Conversations are ended after 3 minutes. To switch off the feature: Enter 0 instead of 3.

2: Blocking prefix 089: PW 089# confirm and end by hanging up the receiver.
If 089 is dialled, the call cannot be completed.

3: Blocking prefix 089: PW 089# and then enabling prefix 0891: PW 0891*
Confirm and end by hanging up the receiver. 0891 can be dialled.

4: Enabling prefix 0898: PW 0898* confirm and end by hanging up the receiver.
0898 can be dialled.

5: Removing 089 from the list: PW #089# confirm and end by hanging up the receiver. Prefix is no longer blocked.

6: Removing all prefixes from the list: PW *#
Confirm and end by hanging up the receiver. No prefixes are blocked.

7: Blocking prefixes for mobile phones: PW 015# PW 016# PW 017#
Confirm and end by hanging up the receiver. All mobile phone networks are blocked.
Remarque : This list of prefixes was current at the time this manual was printed.

8: Blocking prefixes for mobile phones: PW 015# PW 016# PW 017#
AND enabling a mobile telephone number: PW 0171 123456*
Confirm and end by hanging up the receiver.
All mobile networks are blocked, but one mobile number is enabled.
Remarque : This list of prefixes was current at the time this manual was printed.

9: Blocking all telephone numbers: PW 0# PW 1# PW 2# PW 3# PW 4# PW 5# PW 6# PW 7# PW 8# PW 9# AND enabling four telephone numbers: PW 0171 123456* PW 123456* PW 7891234* PW 6598752*
Confirm and end by hanging up the receiver. Complete block, four telephone numbers enabled.

10. International block: PW 00#
Confirm and end by hanging up the receiver.
All international calls are blocked.

11: Switching on call-by-call recognition: PW ##
Confirm and end by hanging up the receiver.
The CallBlocker recognizes if a telephone number with a cost-saving prefix 010xy is dialled and then blocks the undesirable numbers.
RECOMMENDATION: Always switch on call-by-call recognition

12: Switching off call-by-call recognition: PW **
Confirm and end by hanging up the receiver.
The CallBlocker does not recognize if a telephone number with a cost-saving prefix 010xy is dialled.
RECOMMENDATION: Always switch on this feature, except possibly when programming.

Remarque : Examples 1 through 12 were selected randomly. Any combination can be entered.
In other words, after entering the password, you can set a time limit and program different prefixes and telephone numbers.

12. Full memory

The CallBlocker's memory allows up to 16 prefixes (blocked or enabled) and up to 10 (VIP) telephone numbers. Prefixes are considered numbers with 1 to 4 digits. Telephone numbers have 5 to 11 or more digits including the prefix.

Once the CallBlocker's memory is full, no more entries can be made. The blocker acknowledges entries with a long dial tone.

In this case, check the entries you have made and delete some or all of them as described in this manual.

13. Troubleshooting

Problem:
I can't dial out (since the CallBlocker is connected).
Solution:
Your telephone may be a pulse dialling telephone. Switch it to touchtone, or use a touchtone phone.

Problem:
I can't program.
Solution:
The programming switch is not switched to PROGR EIN, or the memory is full. Delete the entries you no longer need from the memory.
Check whether the CallBlocker and telephone are connected properly.

Problem:
I hear rattling when I pick up the phone.
Solution:
You may have an old AWADo or AMS telephone toggle switch installed. Replace it with another version.

Problems with small PABX devices or terminal adapters:
Some small terminal adapters do not provide the correct voltage. The voltage is only high enough for one telephone to work. Terminals may not be compatible with each other. Modems and cordless telephones are the most compatible. Check whether the error still occurs with other terminals (telephone). A different terminal adapter may be the solution.

Remarque : The CallBlocker does not have a W or E-core.

14. Notes/Settings

Settings can be noted down here

Enable emergency numbers!!!